

## Bitte bei der Wahrheit bleiben

«Landverkauf in Frauenfeld – Abstimmung vom 10. Februar»

Beim Twerenbold-Landverkauf wird mit der Überbauung ein sekundäres Steuerdomizil zum Hauptsteuer-Domizil begründet. Die Behauptung, dass kein Steuerfranken in den Thurgau fliessen werde, ist deshalb schlicht falsch. Es würde eine interkantonale Steuerauscheidung erfolgen. Auch auf dem Flyer des Referendum-Komitees sind verschiedenste Angaben grenzwertig.

Lieber Peter Hausammann, ich schätze deine Arbeit für die Öffentlichkeit sehr. Aber das Argumentarium für Euren Wahl-Gag 2019 ist dann doch etwas billig. Und das Pendler-Argument steht uns Frauenfeldern schlecht an, nachdem die Stadt von den Wegpendlern in den Kanton Zürich und weiter in den vergangenen Jahrzehnten so gut gelebt hat. Deshalb ja zum Landverkauf!

Hans Brunschweiler, 8500 Frauenfeld

## Roland Wyss ein Teamplayer

«Stadtratswahlen Frauenfeld vom 10. Februar»

Ich wähle Roland Wyss am 10. Februar in den Frauenfelder Stadtrat. Roland Wyss ist ein echter Frauenfelder, eine starke Persönlichkeit und äusserst sympathisch. Er handelt initiativ, trotzdem besonnen und gut überlegt. Wyss ist ein absoluter Teamplayer, sachlich, kompetent und damit ein Gewinn für den Frauenfelder Stadtrat.

Elsbeth Tromp, 8500 Frauenfeld

## Ein Wintertag erwacht



**Leserbild** Markus Grosser aus Weingarten fotografierte im Lachental.

## Sandra Reinhart in den Stadtrat

«Stadtratswahlen Amriswil vom 10. Februar»

Amriswil ist bisher gut damit gefahren, dass alle Ortsparteien im Stadtrat vertreten und in den politischen Findungsprozess eingebunden waren. In diesen Rat gehört auch eine Vertretung der Grünen Partei als Nachfolge der Freien Gruppe. Mit Sandra Reinhart bewirbt sich eine kompetente Frau. Dank ihrer vielseitigen Ausbildung, ihres

Durchsetzungsvermögens, ihrer lokalen Verankerung und ihrer Erfahrung ist sie eine Bereicherung. Mit ihrem Sachwissen als Kauf- und Umweltfachfrau kann sie in allen Bereichen der Gemeindepolitik Akzente setzen, insbesondere erhalten ökologische Themen, vor allem der schonende Umgang mit Umweltressourcen, zusätzliches Gewicht.

Felix Engeler, 8580 Amriswil

## Zanetti ist kompetent

«Stadtratswahlen Romanshorn vom 10. Februar»

Ich empfehle die Wahl von Christian Zanetti aus vorteilhaften Gründen: Dank seinen bisherigen Ausbildungen und Tätigkeiten ist er auf vielen Gebieten ein kompetenter Fachmann. Sei es in Organisationsfragen, Sicherheitsanliegen, Energieoptimierungen, allgemeinen technischen Problemen usw. Sein lösungsorientiertes Denken, klares Planen und Ausführen gehen

einher mit der sicheren Führung von Mitarbeitern zum Erreichen der gesetzten Ziele in seiner heutigen beruflichen Funktion. Eine gute Voraussetzung für einen möglichen Einsatz in mehreren vakant werdenden technischen Dossiers der Stadtbehörde. Er ist bekannt als absolut integer, und seine Parteiunabhängigkeit auf Stufe Stadtrat ist durch sein Fachwissen und seine sachliche Kompetenz vorrangig zu werten.

Martin Schmid, 8590 Romanshorn

## Hungerbühler kennt Anliegen

«Stadtratswahlen Amriswil vom 10. Februar»

Es freut mich, dass sich mein ehemaliger Schulkamerad und langjähriger Vorstandskollege im Gewerbeverein Amriswil zur Wiederwahl stellt. Ich schätze Richard Hungerbühler sehr, weil er initiativ, belastbar, sachorientiert und konsensfähig ist. Durch seine langjährige berufliche Erfahrung als CFO

der Stutz-Bauunternehmungen und Mitglied der Geschäftsleitung kennt er als Ur-Amriswiler die Anliegen der Bevölkerung und des Gewerbes. Diese Kernkompetenzen sind für die Führung und Entwicklung von Amriswil zentral. Im Stadtrat leistet er parteiübergreifend unbestritten eine hervorragende Arbeit.

Markus Schütz, 8580 Amriswil

## Gesundheits-Tipp

# Schutz vor krebserzeugenden Papillomaviren

Endlich ist der neunfach Impfstoff gegen die neun häufigsten, krebserzeugenden Papillomaviren in der Schweiz verfügbar. Humane Papillomaviren (HPV) sind Viren, welche die Haut und Schleimhäute befallen und meistens Warzen hervorrufen. Spezielle Typen dieser Viren können sich jedoch im Zellkern in der Erbsubstanz einnisten und nach Jahren Krebs hervorrufen. So gehen fast alle Fälle von Gebärmutterhalskrebs, Hautkrebs am Anus und Penis sowie die Hälfte der Hautkrebe am Scheideneingang und Rachen auf das Konto dieser Viren. Man darf nicht vergessen, dass in entwickelten Ländern der

Papillomavirus verursachte Krebs des Rachens bei Männern gleich häufig ist wie Gebärmutterhalskrebs bei Frauen. Weniger aggressive Typen von Papillomaviren verursachen zwar keinen Krebs aber lästige Warzen, welche schwierig und schmerzhaft zu behandeln sind.

Seit über 10 Jahren ist in der Schweiz ein zweifach Impfstoff, welcher sich gegen die zwei häufigsten, krebserzeugenden Papillomaviren richtet (HPV 16 und 18), sowie ein vierfach Impfstoff, welcher zusätzlich noch die zwei häufigsten Warzenviren abdeckt, verfügbar. Diese wurden in kan-

tonalen Impfprogrammen 13- bis 26-jährigen Frauen und Männern beziehungsweise Mädchen und Knaben angeboten. Dieser Impfstoff schützt vor 70 Prozent der



Mathias Fehr, Frauenklinik, Kantonsspital Frauenfeld. Bild: PD

durch HPV verursachten Krebsarten. Da zudem die Durchimpfungsrate in der Schweiz nicht überall genügend hoch ist, sehen wir im Alltag immer noch viele der durch HPV verursachten Krebsvorstufen und Warzen. Der nun zugelassene neue neunfach Impfstoff hat in grossen Studien 90 Prozent aller Krebsvorstufen verhindert.

Neue Daten aus Australien und Schottland, wo eine hohe Durchimpfungsrate erreicht wurde, zeigen, dass sich durch Papillomaviren verursachte Krebsvorstufen und Warzen bei beiderlei Geschlecht fast vollständig verhin-

den lassen. Zudem liess sich ein Herdeneffekt nachweisen, das heisst, dass nicht geimpfte auch weniger an Warzen erkrankten, da sie weniger mit diesen Viren in Kontakt kommen konnten. Ab sofort ist der gegen neun humane Papillomaviren schützende Impfstoff für Mädchen und Knaben ab 13 Jahren verfügbar. Wir haben damit ein sehr effizientes Mittel in der Hand mehrere lästige und teils tödliche Krankheiten zu verhindern. Wir sollten diese Chance konsequenter nutzen.

**Prof. Mathias Fehr**  
Frauenklinik, Kantonsspital Frauenfeld

## Zur Kenntnis

Am 10. Februar finden verschiedene Abstimmungen und Wahlen statt. Leserbriefe zu Abstimmungen und Wahlen haben eine maximale Länge von 750 Zeichen (inkl. Leerschläge), übrige Leserbriefe dürfen bis zu 1200 Zeichen (inkl. Leerschläge) haben. Spätester Einsendetermin für Leserbriefe zu Abstimmungen und Wahlen vom 10. Februar ist am Freitag, 1. Februar. Leserbriefe zum Abstimmungswochenende, die nach diesem Termin auf der Redaktion eintreffen, werden nicht mehr veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen und zu redigieren. (red)

## Daniela Di Nicola ist gradlinig

«Stadtratswahlen Amriswil vom 10. Februar»

Mit Daniela Di Nicola stellt sich eine volksnahe Geschäfts- und Familienfrau zur Wiederwahl in den Stadtrat von Amriswil. Sie ist kritisch, gradlinig und engagiert. Mit ihren Ideen und ihrer Durchsetzungskraft bringt sie sich massgeblich im Gremium ein. Als Ressortverantwortliche Soziales hat sie das Projekt «iSatz» lanciert. Sozialhilfempfängern werden einfache Arbeitsplätze mit Betreuung angeboten, damit sie sich fit für den 1. Arbeitsmarkt machen können. Sie erhalten Perspektiven aufgezeigt, aber auch einen Rahmen mit dem Nebeneffekt der Kostenreduktion für die Stadt. Daniela Di Nicola imponiert mir, wie sie effizient und beharrlich arbeitet. Sie ist kritikfähig, eigenständig und scheut sich nicht, schwierige Themen anzupacken.

Ralph Brunner, 8580 Amriswil

Mit Daniela Di Nicola stellt sich eine initiative, vielseitig einsetzbare Person zur Wiederwahl. In den letzten vier Jahren hat sie bewiesen, wie kompetent sie in ihren Ressorts Verkehr und Soziales gearbeitet hat. Die Erfahrungen, die sie dabei gesammelt hat, sind für Amriswil überaus wertvoll und dürfen nicht verloren gehen. Sie ist eine Persönlichkeit, die die Mitmenschen achtet und ihnen Respekt erweist; eine Frau, die sagt, was sie denkt und will und trotzdem andere Meinungen akzeptieren kann; eine Mutter, die ihre Familie lebt und «pflegt»; eine Geschäftsfrau, die im KMU Betrieb genau weiss, wo der Schuh drückt. Ihr soziales Denken und ihr Einsatz sind sehr gross und sie packt überall mit an, wo sie gebraucht wird.

Romi Zweifel-Stäheli, 8580 Amriswil

## Thurgauer Zeitung

Verleger: Peter Wanner

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho.)

Chefredaktion: David Angst (da, Chefredaktor TZ), Peter Exinger (pex, Stv. – Blattmacher), Christian Kamm (ck, Stv. – Leitung Kanton Thurgau)

Redaktionsleitung Tagblatt-Verband: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv. – Leitung überregionale Ressorts), David Angst (da, Stv. – Chefredaktor TZ), Odilia Hiller (oh, Stv. – Leitung Regionen), Martin Oswald (mos, Stv. – Leitung Online), Andri Rostetter (ar, Stv. – Leitung Ostschweiz), Andreas Bauer (bau, Dienstchef), Silvan Lüchinger (li, Autor), Bruno Scheible (Bs, Leitung Wochenzeitung A), Daniel Wirth (dwi, Leitung St. Gallen/Gossau/Rorschach)

Leitung Produktion&Services: Umberto V. Ferrari (uwf) Chefredaktor Zentralredaktion: Patrik Müller (pmü)

Nachrichten & Politik: Doris Kleck (dk, Co-Leitung Bundeshaus), Anna Wanner (awa, Co-Leitung Bundeshaus), Thomas Griesser Kym (TG., Leitung Wirtschaft), Tobias Bär (tbär,

Bundeshaus), Stefan Borkert (bor, Wirtschaft), Walter Brehm (wbr, Ausland), Maja Briner (mb, Bundeshaus), Michel Burtcher (mbu, Inland), Dominic Wirth (dow, Inland), E-Mail: schweiz@tagblatt.ch, ausland@tagblatt.ch, schauplatz@tagblatt.ch, wirtschaft@tagblatt.ch

Focus: Katja Fischer De Santi (kaf, Leitung), Hansruedi Kugler (hak, Stv.), Rolf App (R.A.), Urs Bader (ub), Philipp Bürkler (phb), Christina Genova (gen), Diana Hagmann-Bula (dbu), Bruno Knellwolf (Kn.), Bettina Kugler (bk.), Dieter Langhart (dl, Frauenfeld), Melissa Müller (mem), Julia Nehmiz (miz), Martin Preisser (map), E-Mail: focus@tagblatt.ch

Sport: Patricia Leher (pl, Leitung), Daniel Good (DG, Stv.), Raya Badraun (rba), Christian Brägger (cbr), Yves Bruggmann (br), Sergio Dudli (dus), Tim Frei (tm), Ralf Streule (rst), E-Mail: sport@tagblatt.ch

Ostschweiz: Andri Rostetter (ar, Leitung), Christoph Zweifel (cz, Stv.), Katharina Brenner (kbr), Marcel Elsener (mel), Noemi Heule (nh), Adrian Vögele (av), Regula Weik (rw, Reporterin), E-Mail: ostschweiz@tagblatt.ch

Forum: Thorsten Fischer (TF), E-Mail: leserbrief@tagblatt.ch

Ostschweiz am Sonntag: Michael Genova (mge, Leitung) Leben: Yvonne Stadler (ys), Hans Graber (hag), Susanne Holz

(sh), Reporter: Kaspar Enz (ken), Janina Gehrig (jan), Marlen Hämmerli (mha), Melissa Müller (mem), Ursula Wegstein (uw)

Produktion: David Scarano (dsc, Leitung), Thorsten Fischer (TF, Stv.), Arcangelo Balsamo (arc), Urs Bänziger (urb), Liska Meier (lim)

Fotografie: Urs Bucher, Michel Canonica, Donato Caspari, Mareycke Freher, Benjamin Manser, Reto Martin, Ralph Ribl, Hanspeter Schiess, Andrea Stalder, E-Mail: fotografie@tagblatt.ch

Bildredaktion: Christina Brunner (Leitung), Claudia Berger, Patrick Federli, Tanja Starkowski, E-Mail: bildredaktion@tagblatt.ch

Online: Martin Oswald (mos, Leitung), Daniel Walt (dwa, Stv.), Christa Kamm-Sager (chs), Maria Kobler-Wyer (maw), Stephanie Martina (stm), Linda Müntener (lm), Tim Naef (tn), Alexandra Pavlovic (lex), Raphael Rohner (rar), E-Mail: online@tagblatt.ch

Redaktion Frauenfeld Schmidgasse 7, 8501 Frauenfeld, Telefon 052 728 32 32, E-Mail: redaktion@thurgauerzeitung.ch

Kanton Thurgau: Christian Kamm (ck), Larissa Flammer (lsf), Sebastian Keller (sbk), Silvan Melle (sme), Thomas Wunderlin (tw), Maya Mussillier (mus), Dieter Langhart (dl, Focus/Kultur), E-Mail: thurgau@thurgauerzeitung.ch

Reporterinnen: Ida Sandl (san), Maya Mussillier (mus) Regionalsport: Matthias Hafen (mat), E-Mail: sport@thurgauerzeitung.ch

Frauenfeld/Untersee: Stefan Hilzinger (hil), Mathias Frei (ma), Rahel Haag (rha), Samuel Koch (sko), E-Mail: frauenfeld@thurgauerzeitung.ch, untersee@thurgauerzeitung.ch

Hinterthurgau: Olaf Kühne (kuo), Roman Scherrer (rsc), E-Mail: hinterthurgau@thurgauerzeitung.ch

Redaktion Arbon Schmidgasse 6, 9320 Arbon, Telefon 071 447 60 60, E-Mail: arbon@thurgauerzeitung.ch

Amriswil/Bischofszell: Rita Kohn (rk), Manuel Nagel (man), E-Mail: amriswil@thurgauerzeitung.ch

Arbon/Romanshorn: Markus Schoch (mso), Annina Flaig (aff), Tanja von Arx (tva), E-Mail: arbon@thurgauerzeitung.ch, romanshorn@thurgauerzeitung.ch

Redaktion Weinfelden Bankstrasse 13, 8570 Weinfelden, Telefon 071 626 07 07, E-Mail: weinfelden@thurgauerzeitung.ch

Amriswil/Bischofszell: Georg Stelzner (st), E-Mail: bischofszell@thurgauerzeitung.ch

Weinfelden: Sabrina Bächli (sba), Mario Testa (mte), E-Mail: weinfelden@thurgauerzeitung.ch

Kreuzlingen: Urs Brüscheiler (ubr), Nicole D'Orazio (ndo), Martina Eggenberger (meg), E-Mail: kreuzlingen@thurgauerzeitung.ch

Verlag: Geschäftsführer: Jürg Weber und Dietrich Berg

Werbemarkt: Stefan Bai und Paolo Placa CH Regionalmedien AG, Fürstentlandstrasse 122, Postfach 2362, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 78 88, E-Mail: verlag@tagblatt.ch

Sonderbeilagen: Caroline Hasler (Leitung), Suzana Cubranovic (Stv.), Patrick Baumann, Ursula Garbauer, Martina Luterbacher, Sandra Metzger, Thomas Werner, E-Mail: sonderseiten.redaktion@tagblatt.ch

Verbreitete Auflage: WEMF 2018, 114 497 Ex. (inkl. Liechtensteiner Vaterland und Rheinische Volkszeitung)

Leserservice: Telefon 071 272 72 72, E-Mail: leserservice@thurgauerzeitung.ch

Abonnementspreise: Print & Digital Fr. 44.-/Monat oder Fr. 488.-/Jahr; Digital Plus Fr. 33.-/Monat oder Fr. 368.-/Jahr; Digital Fr. 14.50/Monat oder Fr. 150.-/Jahr

Inserate: Schmidgasse 7, 8501 Frauenfeld, Telefon 052 728 32 16, E-Mail: inserate@thurgauerzeitung.ch

Digitaler Inseratemarkt: www.tagblatt.ch/inserate, www.ostjob.ch, www.osthome.ch

Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen

Die Weiterverwendung von redaktionellen Beiträgen und Inseraten oder Teilen davon, namentlich deren unbefugte Einspeisung in einen Online-Dienst, ist untersagt. Verstösse werden gerichtlich verfolgt. Unser Zeitungspapier enthält 70 Prozent Altpapier und ist voll recycelbar.

Eine Publikation der

ch media